



Sehr geehrte Interessentin, sehr geehrter Interessent,

wir freuen uns, dass Sie beabsichtigen einem unserer sardischen Vermittlungshunde ein neues Zuhause zu geben. Bitte wenden Sie sich zur ersten Kontaktaufnahme per Mail an [kontakt@SardinienHunde.org](mailto:kontakt@SardinienHunde.org).

Wir werden uns viel Zeit nehmen, alle Ihre Fragen zu beantworten und auf Ihre möglichen Zweifel und Bedenken einzugehen. Die lebenslange Verantwortung für einen Hund ist immer groß und dies gilt umso mehr für die Aufnahme eines Hundes aus dem Tierschutz! Unser größtes Anliegen ist es daher herauszufinden, ob der von Ihnen ausgesuchte Hund zu Ihnen, Ihrer Familie, Ihrem Alltag und Ihren Lebensbedingungen passt. Wir handeln so nicht nur im Sinne des Hundes, sondern wir möchten Sie natürlich am Ende als glücklichen Adoptanten sehen und Ihnen Enttäuschungen, Stress und Kummer ersparen, die durch eine eventuell falsche Wahl entstehen könnten.

Bitte haben Sie daher Verständnis, dass wir Ihnen viele Fragen bezüglich Ihrer Wohnlage, Arbeitssituation, Hundeerfahrung, familiären Umstände, etc. stellen werden. Dies ist keine persönliche Neugierde, sondern dient lediglich einer bestmöglichen Einschätzung bei einer sich anbahnenden Vermittlung. Wenn sich nach dem Erstkontakt mit unserer Vermittlerin der ausgesuchte Hund für alle Beteiligten als richtige Wahl herausgestellt hat und Sie einen Fragebogen ausgefüllt an uns zurückgesandt haben, wird unser Verein einen Vorbesuch bei Ihnen organisieren. Ist auch dieser mit einer positiven Bestätigung durchgeführt, wird der Übernahmevertrag zugesendet.

Alle Hunde kommen i.d.R. auf dem Landweg in Deutschland an und es gibt 4 verschiedene Ausstiegsstellen. Sollten Sie nicht die Möglichkeit haben, Ihr neues Familienmitglied dort persönlich abzuholen, sind wir Ihnen auch sehr gern bei der Buchung eines Fellnasentaxis behilflich.

Alle unsere Hunde sind bei ihrer Ankunft mit EU-Ausweis und italienischem Impfpass ausgestattet. Sie haben einen implantierten Microchip, wurden entwurmt und mit einer Parasiten-Prophylaxe versehen. Nach Ankunft in Deutschland ist das Aufsuchen des Tierarztes zur Durchführung eines Mittelmeercheckzwingend notwendig. Der Test gibt Auskunft über mögliche Erkrankungen des Hundes und ob eine entsprechende tiermedizinische Behandlung durchgeführt werden muss. Sie erhalten umfassende Informationen zu Mittelmeerkrankheiten durch uns persönlich, unser Merkblatt und unsere Internetseite. Der Mittelmeercheck wird nach 6 Monaten noch einmal wiederholt - auch, wenn das erste Testergebnis komplett negativ war.

Die von uns in die Vermittlung genommenen Hunde haben wir (mindestens ein Mitarbeiter unseres Vereins) persönlich kennengelernt, so dass wir eine Einschätzung hinsichtlich der Sozialverträglichkeit, des Gesundheitszustandes und des Charakters abgeben können. Ergänzend dazu erhalten wir wertvolle Informationen von den Helfern vor Ort, d.h., den Pflegern und Tierärzten. Außerdem kann man aufgrund von mutmaßlichen Rassezugehörigkeiten Schlüsse über die Besonderheiten und Bedürfnisse der Tiere ziehen.



Bitte sind Sie sich aber darüber im Klaren, dass diese lediglich eine erste Einschätzung und nur eine Orientierungshilfe ist!! Wir können nicht sagen, wie schnell und wie gut ein Hund sich im neuen Zuhause einleben wird, welche Ängste und Traumata er verarbeiten muss. Viele der Hunde sind bereits als Welpen oder Junghunde ins Tierheim gekommen, sie kennen nichts, außer ein paar Quadratmeter eingezäunten Beton und die Tiere in ihrem Gehege. Sie müssen an alle Alltagssituationen behutsam herangeführt werden, müssen ein Haus von innen erkunden, laute Haushaltsgeräusche, Kindergeschrei, Treppen, Autofahren, Fernseher und Staubsauger etc. kennenlernen. Häufig sind sie sehr schnell stubenrein (erfahrungsgemäß vor allem, wenn sich bereits andere Hunde im Haus befinden), aber auch hier gibt es keine Garantie. Aufgrund des Reisetresses, der klimatischen Veränderung und der Futterumstellung muss bei der Mehrzahl der Hunde mit anfänglichen Durchfällen gerechnet werden. Auch von hartnäckigen Ohrmilben können die Tiere befallen sein.

Unsere dringende abschließende Bitte an Sie: Seien Sie flexibel in Ihrer Erwartungshaltung! Überfordern Sie den Hund nicht in der Anfangsphase, indem Sie ihn zu vielen Reizen auf einmal aussetzen. Bauen Sie erst eine vertrauensvolle **Be-ziehung** zu ihm auf - in seinem Tempo - bevor Sie an **Er-ziehung** denken! Seien Sie geduldig, wenn er erst mal keine oder nur kleine Fortschritte macht -diese werden sich einstellen, wenn Sie ruhig, liebevoll und konsequent bleiben.

Und, **SEHR WICHTIG**: Verlassen Sie das Haus nur mit einem gut gesicherten Hund!!! Bei allen, aber vor allem bei ängstlichen Tieren sollte anfangs ein Halsband und unser Sicherheitsgeschirr angelegt und entsprechend eine Leine mit doppeltem Karabinerhaken verwendet werden. Diese doppelte Sicherung gilt ganz besonders auch für den Transport nach Hause.

Wir sind Ihnen sehr dankbar, dass Sie einem Hund aus dem Tierschutz zu einem schönen und würdevollen Leben verhelfen möchten! Sie investieren viel Zeit, Geduld, Liebe, Nerven und Geld. Sie werden dafür über kurz oder lang mit einem glücklichen Hund belohnt werden, dessen Augen und Fell wiederglänzen, der Lebensfreude zeigt, der lernen will und der sich vertrauensvoll an Sie bindet.

Unser Verein steht Ihnen immer gerne mit Rat und Tat zur Seite - natürlich auch nach der Adoption. Wenn Sie gesundheitliche oder erzieherische Fragen haben, wenn Sie eine Kastration erwägen und hier unsicher sind oder wenn Sie Hilfe bei der Suche nach einer guten Hundeschule brauchen, kontaktieren Sie uns jederzeit gern.